

# Die Senatorin für Kinder und Bildung

**Freie  
Hansestadt  
Bremen**

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Ortsamt Vegesack

Herrn Dornstedt

Gerhard-Rohlf's-Straße 82

28757 Bremen

Auskunft erteilt  
Anke Warneke

Zimmer H 332

Tel. +49 421 361 4786

Fax

E-Mail: [anke.warneke@bildung.bremen.de](mailto:anke.warneke@bildung.bremen.de)

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
200-021-7-2/2018-8-6

Bremen, 19.4.2022

## **Beteiligungsverfahren zur Anpassung der Schulstandortplanung**

Sehr geehrte Kolleg:innen,

die Schulstandortplanung für die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen wurde 2018 in einem breit angelegten Beteiligungsverfahren neu aufgelegt und zuletzt im Frühjahr 2020 unter Beteiligung der Beiräte an die Fortschreibung der Bevölkerungsprognose angepasst.

In diesem bewährten Zweijahresrhythmus soll auch in diesem Jahr eine Anpassung des Schulstandortplanes erfolgen. Ließen die Zahlen 2018 einen Blick auf die kleinräumige Entwicklung bis 2025 zu, so lag dieser Prognosehorizont vor zwei Jahren bereits im Jahr 2028. Mit den aktuellsten Berechnungen des Statistischen Landesamtes können wir nun eine Planung bis ins Jahr 2030 wagen.

Erwartungsgemäß ist die bestehende Planung durch die neuen Zahlen nicht über den Haufen geworfen worden. Ebenso erwartungsgemäß sind aber Anpassungen erforderlich, die zum absolut überwiegenden Teil auf den um zwei Jahre ausgeweiteten Prognosehorizont zurückzuführen sind und ebenso zum Großteil im Bereich von Oberschulen und Gymnasien liegen.

Diese Entwicklung ist nicht überraschend, da sich der Aufwuchs der Anzahl der Schüler:innen beginnend bei Kitas und Grundschulen nun und in den kommenden Jahren auch durch die höheren Altersstufen schieben wird. Noch wenig davon betroffen ist der Bereich der Sekundarstufe II, also die allgemeinbildende Gymnasiale Oberstufe und der Bereich der beruflichen Bildung. Über eine Fortschreibung des Status Quo hinausgehende Festlegungen im Bereich der

Gymnasialen Oberstufen sollen daher vorerst noch nicht getroffen werden. Hier dürfte für eine zukünftige Anpassung des SOP, möglicherweise schon in 2024, ein Schwerpunkt liegen.

Im Bereich der berufsbildenden Schulen hingegen wird parallel zur Anpassung im Bereich der allgemeinbildenden Schulen erstmals auch ein Schulstandortplan für die berufsbildenden Schulen vorgelegt, der für viele Schulen eine neue räumliche Perspektive über die Verwirklichung eines Campus-Konzeptes an vier geplanten Berufsschulcampus (je ein Campus im Bremer Norden, Westen, Süden und Osten) vorsieht. Für einige berufsbildende Schulen ist hingegen keine Veränderung geplant. Näheres können Sie der Anlage entnehmen.

Während der Schulstandortplan für die berufsbildenden Schulen aufgrund seiner stadtteilübergreifenden Relevanz in erster Linie im Rahmen der Beirätekonzferenz erörtert werden soll, hat es sich in der Vergangenheit als ausgesprochen vorteilhaft erwiesen, die Anpassungsbedarfe im Bereich der allgemeinbildenden Schulen auf der Ebene der Beiräte zu diskutieren. Wir stehen Ihnen gerne für Besprechungen in Ihren Ausschüssen oder für Beiratssitzungen zur Verfügung. Bitte erörtern Sie daher mit Ihren Beiräten, ob und inwieweit eine Beratung unter Teilnahme von Vertreter:innen der Senatorin für Kinder und Bildung erwünscht wird! Termine sprechen Sie dabei bitte mit Frau Warneke ab.

Wir freuen uns über die Anmerkungen und Anregungen aus den Beiräten. Dafür bitten wir, bis zum 3. Juni dieses Jahres um die Zuleitung von Stellungnahmen des Beirats. Diese werden zusammengetragen und der Deputation für Kinder und Bildung zur Befassung vorgelegt. Für eine Beschlussfassung zur Schulstandortplanung wird die Sitzung am 29. Juni avisiert.

Nachstehend finden Sie die für Ihren Ortsamtsbereich vorgeschlagenen Anpassungen in der Schulstandortplanung für die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen im Überblick. Den Entwurf des angepassten Schulstandortplans finden Sie anliegend zu diesem Schreiben. Bitte leiten Sie die Anlagen und dieses Schreiben an die Mitglieder der Beiräte weiter!

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Im Auftrag

Anke Warneke



## Übersicht über die vorgeschlagenen Anpassungsmaßnahmen im Ortsamtsbereich

**Schule Am Wasser:** Ausbau von der Drei- zur Vierzügigkeit. Das Ausbauvorhaben wird angesichts der topographischen Besonderheiten des Standortes jedoch voraussichtlich herausfordernd.

**Oberschule Borchshöhe:** In Vegesack wird ein zusätzlicher Sek-I-Klassenzug erforderlich. Die Erweiterung des noch in Angriff genommenen Neubausvorhabens der Oberschule Borchshöhe erscheint die geeignetste Lösung dafür zu sein, da die Oberschule an der Lerchenstraße bereits sechszügig geplant ist und die Gerhard-Rohlf-Oberschule und das Gymnasium Vegesack baulich über keine ausreichenden Ausbaukapazitäten verfügen.

**Gerhard-Rohlf-Oberschule:** Festschreibung der stabilen Vierzügigkeit. Die Schule beschult bereits in allen Jahrgängen durchschnittlich vier Klassenzüge. Diese Zügigkeit soll nun auch im Schulstandortplan festgeschrieben werden. Etwaige noch bestehende Raumbedarfe werden mit der Schule erörtert.



Eingang:  
Rembertiring 8-12  
28195 Bremen

Dienstgebäude:  
Herdentorsteinweg 7  
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:  
Haltestelle  
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:  
montags bis freitags  
von 9:00 - 14:00 Uhr